



STADT BAD KISSINGEN

BERICHT

über die

11. Sitzung des Sitzung des Ausschusses für Finanz- und Verwaltungsangelegenheiten

am 10.02.2016

- 1. Beteiligungen der Stadt Bad Kissingen;
Vorlage des Beteiligungsberichts für das Jahr 2014
- Empfehlungsbeschluss**

Die Stadtkämmerei hat gem. Art. 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung den Bericht über die Beteiligungen der Stadt Bad Kissingen für das Haushaltsjahr 2014 erstellt.

Beschluss:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss empfahl dem Stadtrat, den Beteiligungsbericht für das Jahr 2014 zu billigen und ortsüblich bekanntzumachen, dass dieser öffentlich zur Einsichtnahme zur Verfügung steht.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

- 2. Finanzangelegenheiten**

- 2.1. Henneberg-Grundschule;
Einführung des offenen Ganztagsangebotes ab dem Schuljahr 2016/2017
- Beschlussfassung**

Der flächendeckende und bedarfsgerechte Ausbau von Ganztagsangeboten für Schüler ist ein vorrangiges Ziel der Bayerischen Staatsregierung. Im Rahmen des Ganztagsgipfels vom

24. März 2015 haben die Bay. Staatsregierung und die kommunalen Spitzenverbände die schrittweise Einführung offener Ganztagsangebote für Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 4 ab dem Schuljahr 2016/2017 beschlossen.

Neben dem gebundenen Ganztagsangebot und der verlängerten Mittagsbetreuung wird neu eingeführt:

A) Offene Ganztagsangebote bis 16.00 Uhr (OGTS – 16.00 Uhr)

- Angebot muss min. 4 Tage pro Woche bis 16.00 Uhr umfassen
- Buchungen: min. 2 Tage bis max. 5 Tage möglich
- Aufteilung in Gruppen und nicht im Klassenverband
- im Anschluss an den planmäßigen Unterricht
- Förderung nach den grundlegenden Qualitätsstandards OGTS
- verlässliche Hausaufgabenbetreuung, Förder- und Freizeitangebote
- tgl. Mittagsverpflegung in der Schule
- Gruppengröße: 14 – 25 Schüler 1. Gruppe
 26 – 45 Schüler 2. Gruppe
 46 – 65 Schüler 3. Gruppe usw.
- Förderung: von 29.200 € bis 33.700 € je nach Jahrgangsstufe
- Kommunalen Anteil: 5.500 € je Gruppe + Sachaufwand
- Keine Elternbeiträge, nur Kosten der Mittagsverpflegung

B) Kurzgruppen der Schülerbetreuung bis 14.00 Uhr (OGTS-Kurzgruppen)

- Angebot muss min. 4 Tage bis 14.00 Uhr oder 1 Std pro Tag umfassen
- Buchungen: min. 2 Tage bis max. 5 Tage möglich
- Aufteilung in Gruppen und nicht im Klassenverband
- im Anschluss an den planmäßigen Unterricht
- individuelles Konzept der Schule, Möglichkeit der Hausaufgabenanfertigung
- schülergerechte Betreuungs- und Freizeitangebote
- Gelegenheit zum Mittagessen
- Gruppengröße: 12 – 23 Schüler 1. Gruppe
 24 – 35 Schüler 2. Gruppe
 36 – 47 Schüler 3. Gruppe usw.
- Förderung: von 5.000 € bis 10.000 € je nach Zeitdauer
- Kommunalen Anteil: 2.500 €/5.500 € je Gruppe + Sachaufwand
- Keine Elternbeiträge, nur Kosten der Mittagsverpflegung

- Modell A) und B) können miteinander kombiniert werden.

C) Kombimodell von Jugendhilfe und Schule (OGTS-Kombi)

- Angebot umfasst alle Unterrichtstage sowie die Ferien
- Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII notwendig

- Buchungen hängen vom individuellen Bedarf der Eltern ab, werden wie Schulkindbetreuung in Kindereinrichtungen gebucht
- Aufteilung in Gruppen und nicht im Klassenverband
- im Anschluss an den planmäßigen Unterricht
- Betreuung und Förderung nach BayKiBiG und OGTS
- verlässliche Hausaufgabenbetreuung, verschiedene Hortpädagogische Angebote
- tgl. Mittagsverpflegung in der Schule, verpflichtende Teilnahme
- Gruppengröße: min. 14 Schüler an 4 Nachmittagen, Teilnahme überwiegend auch nach 16.00 Uhr/5 Tage die Woche und in den Ferien
- Förderung: kindbezogene Betriebskostenförderung nach BayKiBiG inkl. Förderpauschale nach StMBW (21.560 €)
- Kommunaler Anteil: komm. Förderanteil nach BayKiBiG abzüglich Förderpauschale vom StMBW
- Je nach Angebot und Dauer werden Elternbeiträge erhoben, wie bei Schulkindbetreuung in Kindertageseinrichtungen
- In den Ferien meist gesonderter Elternbeitrag
- Einhaltung des Fachkräftegebotes

In der Pilotphase im Schuljahr 2015/2016 konnte an ausgewählten Schulen bereits in 300 Gruppen dieses Modell getestet werden. Im Landkreis Bad Kissingen konnten nur 2 Schulen vom Staatlichen Schulamt an die Regierung gemeldet werden. Die Henneberg-Grundschule wurde dafür nicht ausgewählt.

Bis zum Schuljahr 2014/2015 wurde in der Henneberg-Grundschule der gebundene Ganztags angeboten. Durch Elternbefragungen wurde ersichtlich, dass die Eltern sich mehr Flexibilität wünschen. Im Einschulungsjahrgang 2014/2015 konnte keine gebundene Ganztagsklasse gebildet werden. Aus diesem Grund wurde im Schuljahr 2015/2016 die verlängerte Mittagsbetreuung angeboten. In diesem Schuljahr sind 34 Schüler in der verlängerten Mittagsbetreuung angemeldet.

Die Kosten dafür betragen 23.570 €. Die Eltern zahlen dazu einen Elternbeitrag von 30 € für eine halbe Buchung und 60 € für eine ganze Buchung pro Monat. Als Kooperationspartner hat sich die Henneberg-Grundschule der gfi gGmbH aus Schweinfurt bedient. Diese würden auch den offenen Ganztags begleiten. (Kosten für gebundenen Ganztags: 16.500 € /offener Ganztags: 11.000 € bei gleicher Schülerzahl)

Mit Schreiben vom 03. Februar 2016 wurden die Eltern aufgefordert ihre Bedarfe für das Schuljahr 2016/2017 der Schule mitzuteilen. Bis zum 25 Februar 2016 haben sie dafür noch Zeit.

Mit Rundschreiben des Bay. Städtetages vom 20. Januar 2016 teilt dieser mit, dass ein Interessenbekundungsverfahren bis zum 11. März 2016 bei der zuständigen Regierung eingegangen sein muss. Danach erhalten die von den Regierungen ausgewählten Schulen bis voraussichtlich Anfang Mai 2016 die für die Antragstellung erforderlichen Unterlagen. Der Antrag ist dann wiederum bis zum 10. Juni 2016 an die Regierung zu senden.

Beschluss:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss beschloss grundsätzlich die Einführung des offenen Ganztagsangebotes ab dem Schuljahr 2016/2017 an der Henneberg-Grundschule, sowie sich mit einem kommunalen Mitfinanzierungsanteil von 5.500 € pro gebildeter Gruppe zu beteiligen. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines positiven Bescheides der Regierung von Unterfranken im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0